

Patienteninformation zur Teilnahme an der INTEGRATION-Studie

(Kombinierte Ernährung- und körperliche Aktivitätsintervention während einer onkologischen Therapie)

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin, ⁽¹⁾

durch dieses Informationsblatt erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur INTEGRATION-Studie, einer klinischen Studie an insgesamt elf großen deutschen Krankenhäusern unter Leitung der Uniklinik Köln (Studienleitung: Priv.-Doz. Dr. Freerk Baumann und Prof. Dr. med. Sebastian Theurich). Die vorliegende Broschüre erklärt Ihnen die Inhalte der Studie.

Ihre Einwilligung ist freiwillig. Wenn Sie sich nicht beteiligen möchten oder Ihre Einwilligung später widerrufen möchten, erwachsen Ihnen daraus keine Nachteile. Nehmen Sie sich Zeit, um eine Entscheidung zu treffen. Diskutieren Sie Ihre Entscheidung mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihrem Ärzte-Team. Wenden Sie sich bei Fragen an die Studienleitung Ihres Standortes.

Die beschriebene Studie wird aus Mitteln des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) finanziert.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Zweck der Studie

Zahlreiche wissenschaftliche Studien konnten zeigen, dass durch körperliches Training die Verträglichkeit der Krebstherapie und die Lebensqualität der Patienten¹ verbessert wird. Auch eine frühzeitige Anpassung der Ernährung weist, insbesondere durch Vermeidung von Mangelernährung, einen Nutzen bei Krebspatienten auf. Trotzdem fehlen bisher entsprechende Behandlungskonzepte für Krebspatienten in Deutschlands Versorgungsstrukturen, welche eine Bewegungstherapie und Ernährungstherapie auf den Patienten abstimmen. Das INTEGRATION-Programm hat zum Ziel, diesen kombinierten Behandlungsansatz für die ambulante Krebstherapie zu bewerten.

2. Studienablauf

2.1. Einschluss in die Studie

Die INTEGRATION-Studie wird an elf Standorten in Deutschland durchgeführt. In den beteiligten Kliniken werden Patienten, bei denen erstmals eine Krebserkrankung diagnostiziert wurde und deren Behandlung durch ambulante Erstlinientherapie erfolgt, auf eine mögliche Teilnahme hin geprüft.

Sie wurden von Ihrem behandelnden Arzt/Ihrer Klinik als möglicher Studienteilnehmer ausgewählt. Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, werden wir Ihnen ein paar Fragen zu Ihren Aktivitätsgewohnheiten und Ihrem Gesundheitszustand stellen sowie Ihre Krankenakte überprüfen, um sicherzustellen, dass Sie an der Studie teilnehmen können. Sollten Sie alle Einschlusskriterien für die Studie erfüllen, werden wir Sie bitten, eine Einwilligungserklärung zur Teilnahme an der Studie zu unterschreiben. Im Anschluss daran werden wir ein Anamnesegespräch und Untersuchungen durchführen.

2.2. Versorgungsgruppen

Anschließend werden Sie zufällig mit 50%iger Wahrscheinlichkeit einer von zwei Versorgungsgruppen (Versorgungsgruppe 1, Versorgungsgruppe 2) zugeteilt.

Falls Sie Versorgungsgruppe 1 zugeteilt sind, wird ein an Ihre Bedürfnisse angepasstes, strukturiertes Bewegungsprogramm entwickelt, welches an 2 Tagen pro Woche max. je 60 Minuten an Kraft- und Ausdauertrainingsgeräten durchgeführt wird. Zusätzlich erfolgt alle 2 Wochen ein 20-30minütiger ernährungsmedizinischer Termin mit Erfassung von Gewichtsverlauf, Zeichen von Unter-/Fehlernährung und Aufnahmestörungen. Alle 4 Wochen

ist außerdem die Messung der Körperzusammensetzung erforderlich. Auf dieser Basis wird Ihnen eine an Ihren Bedarf angepasste Ernährungstherapie zur Vermeidung einer Mangelernährung angeboten. Das kombinierte Programm wird parallel zur Krebstherapie durchgeführt und dauert maximal 6 Monate.

Falls Sie der Versorgungsgruppe 2 zugeteilt sind, erhalten Sie Empfehlungen oder Angebote (Verordnungen) für Physiotherapie und Ernährungsberatung, die den aktuellen Leitlinien entsprechen und die Sie auf freiwilliger Basis wahrnehmen können.

Beide Versorgungsangebote werden für sechs Monate parallel und zusätzlich zu Ihrer ambulanten onkologischen Therapie durchgeführt, die ebenfalls in der Regel nach spätestens sechs Monaten abgeschlossen ist.

2.3. Verlaufskontrollen

In beiden Versorgungsgruppen erhalten Sie nach 6, 12 und 18 Monaten sowie zum Ende Ihrer onkologischen Therapie ein ausführliches Untersuchungsprogramm zur Verlaufskontrolle. Zudem bitten wir Sie, verschiedene Fragebögen zu beantworten. Der Zeitaufwand für diese Termine liegt bei jeweils ca. 2 bis 2,5 Stunden.

Zusätzlich sind während der 6-monatigen Behandlungsphase alle 4 Wochen weniger ausführliche Zwischenuntersuchungen vorgesehen, die ebenfalls die Beantwortung weniger Fragebögen beinhalten. Als Teilnehmer in Versorgungsgruppe 1 ist die Teilnahme an diesen insgesamt fünf Zwischenuntersuchungen für Sie verpflichtend, als Teilnehmer in Versorgungsgruppe 2 können Sie auf freiwilliger Basis teilnehmen. Der Zeitaufwand für diese Termine liegt bei jeweils ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Die Untersuchungsprogramme der zu Beginn und im Verlauf der Studie umfassen:

Anamnese

Wir werden anhand eines Anamnesebogens persönliche Daten und Daten zur Diagnose und Behandlung (Erstdiagnose, Tumorklassifikation, Ansprechen auf Therapie, Begleiterkrankungen, Begleitmedikation) vor und während der Studie dokumentieren. In diesem Zusammenhang werden wir auch eine körperliche Untersuchung durchführen, die neben Blutdruck- und Herzfrequenzmessung auch die im Folgenden genannten Untersuchungen zu bestimmten Zeitpunkten im Laufe der Studie stattfinden.

Anthropometrische Daten und Messung der Körperzusammensetzung

Wir werden Ihre Größe, Ihr Gewicht, sowie Ihren Taillen- und Hüftumfang messen. Für eine genaue und vergleichbare Messung werden wir Sie für diese Messungen bitten, Ihre Oberbekleidung abzulegen. Ihre Körperzusammensetzung (Anteile von Muskel- und Fettmasse an Ihrer gesamten Körpermasse) wird mit Hilfe der bioelektrischen Impedanzanalyse bestimmt. Über Hautelektroden wird hierbei der elektrische Widerstand, den Ihr Körper einem elektrischen Wechselstrom entgegensetzt, gemessen. Die Messung ist risiko- und schmerzfrei.

Handgreifkraft

Als Maß für Ihre allgemeine Muskelkraft wird Ihre Handgreifkraft an beiden Händen mit einem Dynamometer (Handkraftmesser) gemessen. Es handelt sich hierbei um einen einfachen motorischen Test, welcher die Maximalkraft Ihres Faustschlusses in kg in drei Versuchen misst.

Spiroergometrie mit EKG

Eine Spiroergometrie ist ein Belastungstest, bei dem Ihre Atemgase analysiert werden. Dadurch kann ein Rückschluss auf Ihre Ausdauerleistungsfähigkeit gezogen werden. Er findet auf einem Standfahrrad statt und dauert ca. 10-12 Minuten. Die Belastung wird dabei so lange erhöht, bis Ihre subjektive Ausbelastung eintritt. Während der gesamten Testdauer wird Ihr Blutdruck und Ihre Herzfunktion mit einem Elektrokardiogramm (EKG) überwacht.

Einbeinstand-Test

Dieser einfache Test misst die längste Dauer eines stabilen Einbeinstands aus drei Versuchen. Das Ergebnis gibt Aufschluss über Ihre Koordination und Gleichgewicht.

Akzelerometrie

Mithilfe eines Beschleunigungssensors (Akzelerometer) wird Ihre körperliche Aktivität gemessen. Sie tragen den kleinen Sensor mit einem Band am Hand- oder Hüftgelenk. Hier misst er über eine Dauer von 7 Tagen die Beschleunigungskräfte, die bei Ihren Bewegungen auftreten. Der Sensor ist abnehmbar, sollte jedoch so weit als möglich ohne Unterbrechung getragen werden.

Bestimmung des Entzündungs- und Stoffwechselstatus

Während Ihrer ambulanten Tumorthherapie werden routinemäßig Blutentnahmen durchgeführt. Einige der hierbei bestimmten Laborwerte werden in unsere Auswertungen einfließen. So schätzen wir z.B. mithilfe der Serumparameter CRP und Albumin die Aktivität des

Immunsystems, die Neubildung von Proteinen und den Abbau von Stoffwechselprodukten in Ihrem Körper ab.

Fragebögen

Wir führen persönliche Interviews durch und bitten Sie, Fragebögen auszufüllen. Hierüber erfassen wir Informationen zu Ihrem Ernährungszustand sowie Ihrer physischen und emotionalen Gesundheit (Lebensqualität, psychische Veränderungen, Fatigue / Müdigkeit). Sollte Ihnen das Beantworten einzelner Fragen unangenehm sein, so können Sie diese Fragen überspringen.

2.4. Risiken und Nutzen einer Teilnahme

2.4.1. Mögliche Risiken

Körperliches Training und die Ergometrie (Ausdauerstest) ist anstrengend und es kann zu Schwindel, Übelkeit, Muskelkrämpfen/ Muskelkater und sehr selten zu Band- und Muskelverletzungen kommen. Um das Risiko zu minimieren, werden Sie vor Einschluss in die Studie auf Ihre Eignung hin untersucht und vor und nach jeder Trainingseinheit auf- und abgewärmt, mit der Bewegung vertraut gemacht und zu jeder Zeit engmaschig von qualifizierten Therapeuten betreut.

Um allergische Reaktionen im Rahmen der Ernährungstherapie zu vermeiden, bitten wir Sie, zu Beginn der Studie alle Ihnen bekannten Allergien offenzulegen.

2.4.2. Seltene aber ernsthafte Risiken

Körperliches Training und die Ergometrie (Ausdauerstest) kann temporär das Risiko eines unerwünschten kardiovaskulären Ereignisses, wie Herzinfarkt oder Blutungen erhöhen, wenn ein erhöhtes individuelles Risiko vorliegt. Daher gelten vorbekannte Herzerkrankungen, ein unzureichend eingestellter Bluthochdruck oder eine schwere Blutungsneigung als Ausschlusskriterium und in dem Fall ist eine Studienteilnahme nicht möglich.

Bei der Verwendung von Infusionen, z.B. bei der parenteralen Ernährung (Nährstoffversorgung über das Blutgefäßsystem) besteht ein geringes Infektionsrisiko. Zur Risikominimierung erfolgen Infusionsgaben ausschließlich unter Verwendung von Einwegmaterialien und nach standardisiertem, sterilem Vorgehen durch eine Pflegefachkraft.

Sollten Sie sich während Ihrer Studienteilnahme verletzen oder irgendein anderes unerwünschtes Ereignis auftreten, so teilen Sie dies bitte umgehend der Studienleitung (PD Dr. Freerk Baumann, Tel: 0221 478 97185) mit.

2.4.3. Möglicher Nutzen durch Ihre Teilnahme an der Studie

Als Teilnehmer an der INTEGRATION-Studie erhalten Sie in jedem Fall die derzeit in Deutschland übliche Regelversorgung (Versorgungsgruppe 2), die Sie auch ohne Teilnahme an der Studie in Anspruch nehmen können. Bei zufälliger Zuordnung in die Versorgungsgruppe 1 erhalten Sie eine intensiviertere, individuelle und kombinierte ernährungs- und bewegungstherapeutische Versorgung. In beiden Versorgungsgruppen profitieren Sie von regelmäßigen Untersuchungen und einer relativ engmaschigen Betreuung durch das Studienpersonal. Ein unmittelbarer Vorteil oder Nutzen für Ihre Gesundheit ist jedoch nicht unweigerlich gegeben.

Durch Ihre Teilnahme an der Studie leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur weiteren Aufklärung der Effekte von körperlicher Aktivität und Ernährungstherapie als unterstützende Maßnahme bei einer Krebserkrankung und ggf. auch zur Einführung neuer Versorgungsstrukturen in der ambulanten Krebstherapie.

2.5. Zusätzliche Informationen

Die zufällige Zuteilung der Teilnehmer auf die beiden Versorgungsgruppen ist eine Voraussetzung für die Auswertbarkeit der Studie, so dass ein Wechsel der Gruppenzugehörigkeit auf Wunsch in keinem Fall möglich ist.

Sollten bei Ihnen während des Studienverlaufs gesundheitliche Einschränkungen eintreten, welche die Teilnahme an der Studie nicht mehr ermöglichen, kann ein Abbruch bzw. Ausscheiden aus der Studie erfolgen.

Die Teilnahme an der Studie ist für Sie kostenlos. Sie erhalten kein Teilnehmerentgelt.

3. Speicherung, Verarbeitung und Nutzung der erhobenen Daten, Datenschutz

3.1. Pseudonymisierung und Datentrennung

Im Rahmen der Studie werden verschiedene Informationen zu Ihrer Person sowie Ihrer Gesundheit bzw. Krankheit erhoben. Die für die Studie relevanten, aus Ihrem klinischen Verlauf erhobenen Patientendaten (dazu gehören auch die Analysedaten ihrer Routineblutentnahmen) sowie die im Studienverlauf erhobenen Daten aus Untersuchungen und Befragungen werden im Folgenden zusammengefasst als **Studiendaten** bezeichnet. Diese stehen für die Forschung nur in pseudonymisierter Form zur Verfügung. Die Mitarbeiter Ihres Studienzentrums ersetzen hierzu bei der Erfassung Ihrer Studiendaten solche Informationen, aus denen leicht auf Sie persönlich geschlossen werden kann (sogenannte „**personenidentifizierende Daten**“ wie Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Versicherungsnummer, etc.), durch eine Teilnehmernummer (Pseudonym).

Ihre **personenidentifizierenden Daten** verbleiben in Ihrem Studienzentrum und werden dort gesichert aufbewahrt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte ist ausgeschlossen.

Ihre **Studiendaten** werden davon unabhängig mit Ihrer Teilnehmernummer in einer gesicherten Datenbank zentral gespeichert und verwaltet. Auf diese Weise wird eine einfache Rückverfolgung zu Ihrer Person ausgeschlossen. Eine Rückverfolgung zu Ihrer Person erfolgt nur, wenn Ihre Studiendaten durch zusätzliche Informationen über Sie ergänzt werden sollen oder um erneut mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dies ist nur den berechtigten Mitarbeitern Ihres Studienzentrums erlaubt.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Ergebnissen erfolgen ausschließlich anonymisiert, also in einer Form, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt.

Auf Ihre Studiendaten haben jeweils nur autorisierte Mitarbeiter der am Projekt beteiligten Kooperationspartner Zugriff. Sie werden niemals an externe Forscher oder sonstige Dritte weitergegeben. Alle Mitarbeiter unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Zum Zweck der Qualitätssicherung können Beauftragte der Studienleitung, Beauftragte der Ethikkommission sowie die zuständigen Landes- und Bundesbehörden (Landes- und Bundesamt für Datenschutz) Einsicht in personenbezogene Daten nehmen.

Ihre Daten werden nach Beendigung der Studie mindestens zehn Jahre (gemäß dem wissenschaftlichen Standard) aufbewahrt. Danach werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht. Dies gilt nicht für die anonymisierten Daten, speziell für solche, die Teil wissenschaftlicher Veröffentlichungen wurden.

3.2. Datenverarbeitende und auswertende Stelle

Die Speicherung, Verarbeitung und wissenschaftliche Auswertung der Studiendaten erfolgt durch Herrn Prof. Dr. Dr. Michael Leitzmann, Direktor des Instituts für Epidemiologie und Präventivmedizin, Universität Regensburg, als ausgewiesenen Experten für klinische und epidemiologische Studien.

4. Anforderung von zusätzlichen Daten bei Ihrer Krankenkasse

Über die beschriebenen Untersuchungen und Erhebungen hinaus werden wir im Rahmen der INTEGRATION-Studie einmalig bei bestimmten Krankenkassen (AOK und DAK) zusätzliche Gesundheitsdaten anfordern. Dies dient der Vollständigkeit Ihrer Diagnose- und Behandlungsdaten und erlaubt auch Auswertungen bezüglich der ökonomischen Auswirkungen der Versorgungsprogramme. Die Krankenkassen erhalten von uns keinerlei Forschungsergebnisse, die Ihnen persönlich zugeordnet werden könnten, oder Informationen zu Ihrem Krankheitsverlauf. Es wird Ihnen kein Nachteil durch die Nutzung Ihrer Krankenkassen-Daten entstehen.

Zur Datenanforderung erfragen und speichern wir den Namen Ihre Krankenkasse, die Krankenkassennummer und Ihre Krankenversicherungsnummer und bitten Sie, ein Einverständnisformular für die spätere Datenabfrage und –übermittlung zu unterzeichnen.

Die Übertragung der bei Ihrer Krankenkasse angeforderten Gesundheitsdaten in die zentrale Studiendatenbank erfolgt in pseudonymisierter Form, indem Ihre personenidentifizierenden Daten (Name, Adresse, etc., sowie auch Krankenkassennummer und Krankenversicherungsnummer) vor der Übertragung in die Datenbank aus dem Datensatz durch Ihre Teilnehmernummer ersetzt werden.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an unberechtigte Dritte (z.B. Arbeitgeber oder Versicherung) ist ausgeschlossen.

5. Versicherung

Wir schließen für Sie eine Wege-Unfallversicherung über die ECCLESIA Mildenerger HOSPITAL GmbH ab. Haftpflichtschäden bei allen beteiligten Konsortialpartnern sind durch die Uniklinik Köln über die Allianz Versicherung AG versichert. Der Abschluss einer gesonderten Probandenversicherung ist nicht nötig, da das Bewegungs- und Ernährungsangebot auch in der generellen Heilfürsorge angeboten wird und keine zusätzlichen studienbedingten Risiken damit verbunden sind.

6. Erneute Kontaktaufnahme

Zur Gewinnung zusätzlicher Informationen von Ihnen kann es sinnvoll werden, zu einem späteren Zeitpunkt (auch nach Abschluss der Studie) erneut Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Zudem kann die erneute Kontaktaufnahme dazu genutzt werden, z.B. um von Ihnen mit Ihrer Zustimmung zusätzliche, für wissenschaftliche Fragen relevante Informationen zu erfragen, Sie über neue Forschungsvorhaben/Studien zu informieren und/oder Ihre Einwilligung in die Verknüpfung Ihrer Studiendaten mit medizinischen Informationen aus anderen Datenbanken einzuholen, oder um Sie über medizinische Zusatzbefunde zu informieren.

Sie können die genannten Kontaktaufnahmen in der Einwilligungserklärung ablehnen.

7. Gültigkeit der Einwilligung

Ihre Einwilligung gilt für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Unterzeichnung und verlängert sich danach jeweils automatisch um weitere fünf Jahre, sofern kein entsprechender Widerruf eingegangen ist.

Innerhalb ihres Gültigkeitszeitraumes gilt die Einwilligungserklärung zur Nutzung der von Ihnen erhobenen Daten auch, falls Sie Ihre Selbstbestimmungsfähigkeit verlieren sollten und über Ihren Tod hinaus.

8. Freiwilligkeit und Widerruf

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung zur weiteren Erhebung sowie zur wissenschaftlichen Nutzung Ihrer Studiendaten jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne nachteilige Folgen für Sie vollständig oder in Teilen gegenüber Ihrem Studienzentrum widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO, § 51 Abs. 3 BDSG).

Bei Widerruf der Einwilligung werden Ihre Daten gelöscht, sofern dies gesetzlich zulässig ist (Art. 7, Abs. 3 DSGVO, § 51 Abs. 3 BDSG). Ein Widerruf bezieht sich dabei immer nur auf die künftige Verwendung Ihrer Studiendaten. Die Daten, die zum Zeitpunkt des Widerrufs schon für wissenschaftliche Auswertungen und Analysen genutzt wurden, können nicht mehr aus diesen entfernt werden. Durch Löschung der Zuordnung zwischen Ihrer Teilnehmernummer (Pseudonym), unter der die Daten gespeichert sind, und Ihren personenidentifizierenden Daten wird in diesem Fall der Rückschluss auf Ihre Person unmöglich gemacht. Eine Löschung von bereits anonymisierten (von der Teilnehmernummer getrennten) Daten ist nicht mehr möglich, da eine Zuordnung zu Ihrer Person nicht mehr erfolgen kann.

Für einen Widerruf wenden Sie sich bitte an Ihr Studienzentrum (die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Information).

9. Weitere Informationen und Rechte

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung).

Gemäß Art. 12 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten verlangen. Ebenso können Sie eine Berichtigung falscher Daten, eine Übertragung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten sowie eine Löschung der Daten oder Einschränkung ihrer Verarbeitung verlangen.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO, § 36 BDSG).

Möchten Sie eines Ihrer Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen Ihres Studienzentrums oder den zuständigen Datenschutzbeauftragten (s.u.). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei jeder Datenschutzaufsichtsbehörde.

10. Änderungen der Studienbedingungen

Sollten Änderungen innerhalb der Studie erfolgen, welche die Teilnahmebedingungen betreffen, werden Sie zeitnah darüber informiert.

11. Ethische Bewertung

Die Ethikkommission der Universitätsklinik Köln und die Ethikkommissionen der einzelnen Studienzentren haben den Antrag zur Durchführung der vorliegenden Studie zustimmend bewertet.

12. Ansprechpartner

Ihre **Ansprechpartner** für Fragen und Informationen im Rahmen der Studie sind:

Studienleitung

<p><i>Standort Köln</i></p> <p>PD Dr. Freerk T. Baumann</p> <p>Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn Universitätsklinikum Köln Innere Medizin 1 Kerpener Straße 62 50937 Köln Tel: 0221-478-97185 Fax: 0221-478-97191 Email: freerk.baumann@uk-koeln.de</p>	<p><i>Standort München</i></p> <p>Prof. Dr. med. Sebastian Theurich</p> <p>Medizinische Klinik und Poliklinik III Comprehensive Cancer Center, CCC^{LMU} Klinikum der Universität München Ziemssenstr. 1 80336 München Tel: 089-4400-53405 Fax: 089-4400-54412 E-Mail: sebastian.theurich@med.uni-muenchen.de</p>
--	--

Ansprechpartner in Ihrem Studienzentrum

Standort Köln:

Timo Niels

Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn
Universitätsklinikum Köln
Innere Medizin 1
Kerpener Straße 62
50937 Köln
Tel: 0221-478-42646
Fax: 0221-478-97191
Email: freerk.baumann@uk-koeln.de

Alle anderen Konsortialpartner: Ansprechpartner ist zentrumsabhängig

Zuständiger Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Einrichtung:

Standort Köln:

Alexander May, LL.M.
Albertus Magnus Platz
50923 Köln
Telefon +49 221 470-3872
Fax +49 221 470-2028
E-Mail: a.may@verw.uni-koeln.de

Alle anderen Konsortialpartner: Ansprechpartner ist zentrumsabhängig

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Standort Köln:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Helga Block
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 02 11/384 24-0
Telefax: 02 11/384 24-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Alle anderen Konsortialpartner: Ansprechpartner ist zentrumsabhängig

Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Anlagen

Einwilligungserklärung
Einverständnisformular für die spätere Datenabfrage und –übermittlung